

WAZ
Mittwoch, 18. November 2009

Jetzt geht's endlich los!

Der „Süden“ ist tot, es lebe das „Bollwerk 107“ am Bahnhof. Große Eröffnungsparty mit sieben Bands am 27. November

Moers. Jetzt aber in echt: Nach diversen vergeblichen Anläufen eröffnet das neue Jugend- und Kulturzentrum Bollwerk 107 am Moerser Bahnhof – Nachfolger der alten „Volkschule“ am Südring, offiziell am 27. November mit einer großen Party. Einlass ist ab 18 Uhr, und dann gibt es richtig was auf die Ohren.

Headliner des Abends ist „Megahertz“, eine Band, die mit Ramstein und anderen in den 90ern ein neues Genre deutscher Rockmusik begrün-

dete. Ihr aktuelles Album heißt „Heuchler“. Boris Graue, der schon seit Jahren für den „Süden“ das Programm gemacht hat, zeigt mit den weiteren Musik-Acts einen Querschnitt durch die Moerser Szene von Rockabilly mit „Rockameer“ bis zum brutalen „Crustcore“ mit „Relics of Future“.

Am gleichen Abend präsentiert sich erstmals die neue Gastronomie. Die kargen Zeiten, in denen es bloß Baguettes oder gar Chips im Jugendzen-

trum gab, sind vorbei. Marijes an Haack macht jetzt „richtige Küche“, wie sie sagt. Von Tapas über Pasta bis zu den unvermeidlichen Fritten reicht das Angebot. Sie verspricht Preise, die sich das Bollwerk-Publikum leisten kann.

Neue Partyreihe

Auf der Kneipenbühne legt am 27. November „Dr. No“ auf (Tanzbares der 60er und 70er) und eröffnet damit die neue Partyreihe „Club 77“.

Boris Graue hofft auf volles Haus bei der Eröffnung: Das heiße 600 Leute allein im Saal.

Der alten „Volkschule“ dürfte außer Nostalgiekern kaum einer nachtrauern. Das neue Bollwerk ist wesentlich größer – allein der Saal hat seine Kapazität verdreifacht – keine Nachbarn, die sich über Lärm beschwerten, Technik vom Feinsten, ein eigenes Ton-

studio, vier Probenräume, eine „Künstlerwohnung“, in der abgearbeitete Musiker nach dem Auftritt in die Kissensinken

können, ein Multifunktionsraum... Es ist selten geworden, dass man sagen kann: Da sind kaum Wünsche offen geblieben. Andere Jugendzentrumsleute dürften mit neidischem Blick durchs Bollwerk gehen. Der Eintritt für Schüler, Studenten, Azubis und Arbeitslose sowie für alle unter 27 Jahren kostet am 27. November vier Euro, sonst acht. Die ersten 50 Moerser (Einlass ab 18 Uhr) haben freien Eintritt.

www.bollwerk107.de